

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bibliothek

Angermayergasse 1, A - 1130 Wien

HR Mag. Hubert Schlieber

☎ 01/ 877 22 66 DW 53

✉ hubert.schlieber@agrарumweltpaedagogik.ac.at

www.agrarumweltpaedagogik.ac.at

30. Mai 2017

Assinger, Thomas: Alkoholkonsum an einer landwirtschaftlichen Fachschule : Einfluss der Präventionsarbeit und des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler auf den Alkoholkonsum an einer landwirtschaftlichen Fachschule in Kärnten : BACHELORARBEIT aus dem Studienfach Schulpraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 97 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Alkoholkonsum ; Landwirtschaftliche Fachschule ; Prävention

Sign.: BD16 Ass

Inhaltsangaben:

In dieser Arbeit wird der Alkoholkonsum von SchülerInnen an einer landwirtschaftlichen Fachschule untersucht. Mittels Fragebogen wurden die SchülerInnen (n=121) zu ihrer Person, ihrem Wohlbefinden, der wahrgenommenen Präventionsarbeit und dem Alkoholkonsum sowie die LehrerInnen (n=10) zu Präventionsarbeit und Handhabung bei Alkoholmissbrauch befragt. In der Präventionsarbeit sollte die Förderung eines positiven Schul- und Klassenklimas sowie die Persönlichkeitsentwicklung und Sinnfindung der SchülerInnen in der Schule mit-eingeschlossen sein. Nur so wird das Wohlbefinden der SchülerInnen gefördert und die Anzahl der Mobbing-Opfer (5%) sowie die Anzahl der SchülerInnen die Alkohol konsumieren, weil sie "Alkohol brauchen" (2%), reduziert. Im Durchschnitt trinken die SchülerInnen zwischen 13 und 15 Jahren das erste Mal Alkohol. Wie auch in der Literatur beschrieben, findet die erste Trunkenheit etwas später statt. Bei dem Alkoholkonsum der SchülerInnen ist auffällig, dass ältere SchülerInnen später mit dem Alkoholkonsum begonnen haben, jedoch zum Zeitpunkt der Befragung mehr Alkohol als die jüngeren SchülerInnen konsumieren. Dabei gibt es keine Unterschiede zwischen Burschen und Mädchen.

Auer, Nicole: Effekte des Lernsettings "Der Ökologische Fußabdruck" im Sinne der Grünen Pädagogik im Hinblick auf die kognitive Aktivierung : Bachelorarbeit aus den Studienfachbereichen Humanwissenschaften und Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 111 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Ökologischer Fußabdruck ; kognitive Prozesse, Persönlichkeitseigenschaften und soziale Einflüsse ; Prävention

Sign.: BD16 Aue

Inhaltsangaben:

„ Der Ökologische Fußabdruck“ ist ein viel diskutiertes Thema in unserer Gesellschaft und daher besonders für ein Lernsetting im Bereich der Grünen Pädagogik geeignet. Lernen durch Widersprüchliches, hohe Partizipation und irritierende Argumente, sowie Austausch von Inhalten fördern das Systemdenken der SchülerInnen (vgl. Forstner-Ebhart, 2013, S. 22ff). In dieser Bachelorarbeit soll das Thema gemeinsam mit den SchülerInnen erarbeitet und auf Stärken, sowie auf Schwächen des Ökologischen Fußabdrucks eingegangen werden. Auch die eigenen Einstellungen zum Thema werden hinterfragt. Die SchülerInnen sollen dabei über eigene Erfahrungen berichten, neues Wissen erlernen, ihre Einstellungen zum Ökologischen Fußabdruck reflektieren, sowie zu möglichen positiven Veränderungen in ihrem Denken und zukünftigen umweltrelevanten Handeln angeregt werden. Ziel dieser Arbeit ist es, herauszufinden, ob und wie mit dem Lernsetting im Sinne der Grünen Pädagogik eine kognitive Aktivierung bei den SchülerInnen stattfindet und ob ein sichtbar nachhaltiger Wissenszuwachs entsteht. Die methodische Vorgehensweise umfasste qualitative Interviews. Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurden vor und nach dem Lernsetting Interviews mit Hilfe eines Interviewleitfadens mit den SchülerInnen durchgeführt. Die kognitive Aktivierung wurde vor allem durch praxisnahe, zum Teil widersprüchliche Übungen, eigenständiges Arbeiten und einem irritierenden Video erreicht. Den SchülerInnen ist die Ernsthaftigkeit und Wichtigkeit des Ökologischen Fußabdrucks klargemacht worden und wurde gut aufgenommen.

NHHL 80 : Ausgabe 80/2017. - 2017. - 173 S.

(Basisjournal Neues Handbuch Hochschullehre ; 80/2017)

Deskriptoren: Hochschullehre ; Hochschuldidaktik ; Nachschlagewerke

Sign.: HP.Ä Ber

Inhaltsangaben:

80. Ergänzungslieferung beinhaltet die folgenden Beiträge.

(Die Angst vor) Scheitern und Scham in problemorientierten und forschenden Lehr-/Lernszenarien (A 2.10)
Anna Mucha; Christian Decker

Professionsorientierung in der Lehre im Vergleich (B 3.1)

Britta Baumert; Dominik May; Sven Christian Müller

Lehre vom Dialog zum Trialog. Studiengangübergreifendes Teamteaching im Rahmen eines Praxisprojektes (E 1.13)

Sandra Meister; Annette Corves

Reorganisation der Lehre: Verblockung von Modulen als Reaktion auf eine heterogene Lernmotivation (J 2.22)

Christiane Metzger; André Vollmer

Visualisierung und Optimierung von Modulschnittstellen im Bau- und Umweltingenieurwesen an der Technischen Universität München (K 2.8)

Martin Buchschmid; Rupert Ullmann; Andreas Straßer; Gerhard Müller

Dialog und Austausch – der Disqspace als hochschuldidaktisches Tagungsformat (L 1.33)

Daniel Al-Kabbani; Robert Kordts-Freudinger; Diana Bücken; Tobias Zenker

Dittman, Mathis: Klimawandel & BNE in GuW-Schulbüchern für die 7. und 8. Klasse, AHS : Schulbuchanalyse im Gegenstand Geographie und Wirtschaftskunde der 7. und 8. Schulstufe AHS zum Thema Klimawandel und Bildung für Nachhaltige Entwicklung : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Fachdidaktik und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 136 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Schulbuch ; Klimawandel ; Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sign.: BD16 Dit | BD16 Dai

Inhaltsangaben:

Kern der vorliegenden Bachelorarbeit bildet eine Analyse aller Schulbücher der 7. und 8. Schulstufe der Allgemeinbildenden Höheren Schulen in Österreich im Gegenstand Geographie und Wirtschaftskunde zum Thema Klimawandel. Dabei werden quantitativer Umfang und Anteil des Themas, Verknüpfungen mit anderen Themen, Vielfalt visueller Textsorten, Aktualität des Themas Klimapolitik, sowie die Förderung von Schlüsselkompetenzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung untersucht. Zur Auswertung wurde die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring verwendet. Die Ergebnisse zeigen eine geringe, hauptthematische Beschäftigung mit dem Thema Klimawandel, während sich jedoch bereits in der 7. Schulstufe zu fast jedem anderen Lehrstoffbereich viele Verknüpfungen zeigen. Die Vielfalt visueller Textsorten ist relativ hoch, während es an Aktualität des Themas Klimapolitik mangelt. Alle didaktischen Prinzipien und Schlüsselqualifikationen der BNE lassen sich in den Aufgabenstellungen wiederfinden, wobei Kooperationsorientierung und Teamfähigkeit am schlechtesten abschneiden. Bezogen auf die Ergebnisse erfolgt eine Empfehlung für das Schulbuch „Durchblick 8 kompetent“.

DLG-Wintertagung <2017, Hannover>: Landwirtschaft 2030 : Signale erkennen, Weichen stellen, Vertrauen gewinnen : DLG-Wintertagung 2017, 21. bis 22. Februar 2017 in Hannover / Herausgeber: DLG e.V. ; Redaktion/Lektorat: Dietrich Holler. - Frankfurt am Main : DLG-Verlag, 2017. - 255 Seiten : Illustrationen, graph. Darst.

ISBN 978-3-7690-4076-0

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Agrarpolitik ; Vorhersage

Sign.: LA Win

Inhaltsangaben:

In dem Buch geben die Autoren aus Praxis, Wissenschaft und Forschung Denkanstöße für Weichenstellungen in Ackerbau, Milchvieh- und Schweinehaltung, Betriebsführung und Forstwirtschaft. Sie sind Impulsgeber für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. Herausforderungen ändern sich heute schneller denn je. Das gilt auch für die Landwirtschaft, die sich in einer Akzeptanzkrise befindet. Landwirte sind herausgefordert, den Ressourcenverzehr zu begrenzen, Belastungen der natürlichen Lebensgrundlagen zu reduzieren und Nutztiere tiergerechter zu halten. Um Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft zu eröffnen, muss die Landwirtschaft neue Wege gehen. Es gilt, Signale zu erkennen, Weichen zu stellen und Vertrauen zu gewinnen. Dazu gehören eine ehrliche Bestandsaufnahme und darauf aufbauend angepasste, zukunftsfähige Konzepte. Mit ihrer Zukunftsstrategie „Landwirtschaft 2030“ gibt die DLG Antworten auf die großen Herausforderungen der Branche. Die Grundlagen dafür sind von der DLG im Herbst 2016 im Rahmen einer Expertenklausur erarbeitet worden. Ergebnis ist die Strategie „Landwirtschaft 2030“ und das in „10 Thesen“ zusammengefasste Zukunftskonzept. Das vorliegende Buch enthält die richtungsweisenden „10 Thesen“ und weitere vertiefende Beiträge, die den Status quo, die Bestimmungsfaktoren und Entwicklungspfade aufzeigen, den Wissensstand vertiefen und Handlungsfelder für eine zukunftsfähige, wirtschaftlich tragfähige und gesellschaftlich akzeptierte Landwirtschaft aufzeigen. Die Autoren sind Mitglieder führender Gremien der DLG sowie Persönlichkeiten aus Wissenschaft, landwirtschaftlicher Praxis, Zivilgesellschaft und Politik. Der Band ist

somit eine hilfreiche, zukunftsweisende Informationsquelle für Praktiker, für die Verantwortlichen in der Agrarwirtschaft, in Politik, Verwaltung, Beratung und Wissenschaft sowie für Dialogpartner aus der Gesellschaft.

Duftgarten : [Planung & Gestaltung, Anlage & Vorarbeiten, Pflegeanleitungen, Pflanzenkunde] / Andsen Haarpaintner. [Red.: Anne Kaspar]. - München : Compact-Verl., 1998. - 64 S. : zahlr. Ill.

(Compact Gartenpraxis)

ISBN 3-8174-2348-9

Deskriptoren: Garten ; Duftpflanzen ; Ratgeber

Sign.: LP.G Haa

Englbrecht, Jolanda: Schattige Gärten : überraschend vielseitig ; [bunte Blütenpracht für Ihr Schattenbeet ; mit Gestaltungsideen für jede Situation] / Autorin: Jolanda Englbrecht. Fotogr.: Wolfgang Redeleit - 1. Aufl. - München : Gräfe und Unzer, 2006. - 62 S. : zahlr. Ill.

- zahlr. Ill. -

(GU-Pflanzenratgeber)

ISBN 978-3-7742-8843-0

Deskriptoren: Schatten ; Garten ; Ratgeber

Sign.: LP.G Eng

Inhaltsangaben:

Wie ein Schattengarten, der vom Frühling bis zum Herbst in schönster Blüte steht, Wirklichkeit werden kann, verrät dieser ansprechend illustrierte, attraktiv gestaltete Einstiegsratgeber. Reihenüblich enthält er anschauliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Experten- und Spartipps, Checklisten, Material- und Zeitangaben, steckbriefartige Porträts der beliebtesten Schattenpflanzen, Pflanzentabellen, Pflanzpläne, Arbeitskalender, das bewährte 5-Stufen-Erfolgsprogramm - hier Beobachten, Planen, Gestalten, Anlegen und Pflegen - und die 10 GU-Erfolgstipps im Buchdeckel. Interessant sind die Informationen über Wirkungen von Schatten, hilfreich die Aspekte zur richtigen Pflanzenauswahl, -pflanzung und -pflege und anschaulich die vielen Pflanzenkombinationsmöglichkeiten. Kurz und prägnant, verständlich und praxisnah wird auf wenigen Seiten erstaunlich viel Wissen geboten. Für den allerersten Einstieg vor A. Flehmig (BA 5/05) und neben umfassenderen Titeln, wie z.B. D. Waechter (BA 2/02) oder J. Taylor (zuletzt BA 5/06). (2) (LK/MS: Flick)

Fiedler, Ariane: -Das- Bambi-Syndrom in Kinder und Jugendmedien : der Einfluss des medial vermittelten Naturbildes auf das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen : Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Science (MSc) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2015. - 188 S.

(Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik <Wien>: Masterthesen ; 2015)

Deskriptoren: Umwelterziehung ; Naturverständnis ; Kinder ; Medien

Sign.: BD15 Fie

-Der- Garten - Spiegel der Seele : die Geschichte eines Traums / Felizita Söbbeke. Mit Fotos von Toma Babovic. - Hamburg : Ellert & Richter, 2007. - 215 S. : zahlr. Ill.

Literaturverz. S. 215

ISBN 978-3-8319-0268-2

Deskriptoren: Garten ; Erlebnisbericht

Sign.: LP.G Gar

Inhaltsangaben:

Die Geschichte eines Gartentraums zeigt die Entwicklung und Entstehung eines Paradieses, die Felizita Söbbeke aus ihrer persönlichen Sicht mit allen Höhepunkten und Niederlagen beschreibt. Beim Gärtnern geht es nicht nur darum, einen perfekten äußeren Garten zu gestalten, vielmehr ist die Gartenarbeit Lebenselixier, Lebensphilosophie und Kraftquelle zugleich. Das Buch regt an, Visionen sichtbar zu machen, Gefühle wahrzunehmen, eigene Fantasiefäden zu spinnen und in Gartenträume umzusetzen. Es lädt ein, die verschiedenen Stadien der Gartenplanung zu entdecken. Gärtnern öffnet die Seelen und die Herzen, schafft Klarheit in den Gefühlen und Gedanken. Zahlreiche praktische Hinweise, die bei der Anlage des Gartens hilfreich waren, werden von Felizita Söbbeke beschrieben, und sie verrät einige köstliche Küchenrezepte. Die Bilder von Toma Babovic zeigen eindrucksvoll die Schönheit dieses Gartens

Gartenteich : die schönsten Ideen für Bachläufe, Teiche und Wassergärten / Peter Stadelmann. Mitarb.:

Renate Weinberger. Farbfotos von Jürgen Becker ... Zeichn. von Heiner O. Neuendorf. - Genehmigte

Lizenzausg. - Augsburg : Weltbild, 2007. - 140 S. : zahlr. Ill.

Lizenz des Gräfe-und-Unzer-Verl., München

ISBN 978-3-8289-1750-7

Deskriptoren: Ratgeber ; Gartenteich ; Bepflanzung ; Teichbau ; Wasserpflanzen ; Wassertiere

Sign.: LP.G Sta

Graf-Khounani, Claudia: –Das– große Mondbuch : Gärtnern & Leben mit dem Mond ; mit Kalendarium bis 2016. - München : Bassermann, 2010. - 192 S. : Ill.

ISBN 978-3-8094-2698-1

Deskriptoren: Mond ; Garten ; Ratgeber

Sign.: LP.G Gra

Inhaltsangaben:

Das alltägliche Leben mit den Kräften des Mondes gestalten

Der Mond vollbringt Erstaunliches. Er hebt und senkt die Weltmeere. Er wölbt die Landmassen bis zu einem Viertelmeter. Und er beeinflusst während seiner Wanderung durch den Tierkreis und das Kalenderjahr das Leben der Pflanzen, Tiere und Menschen. In diesem umfassenden Mondbuch erklärt die Autorin verständlich und nachvollziehbar, wie Sie sich den Mond zunutze machen können: im Haushalt, in der Liebe, im Beruf, in der Ernährung und beim Kochen, in Sachen Familienplanung, Schönheit, Fitness und Gesundheit. Und ganz besonders im Garten. Ein übersichtliches Kalendarium von 2010 bis 2016 informiert über die Mondqualität jedes einzelnen Tages und verrät die günstigsten Zeiten für Gartenarbeiten und viele andere Aktivitäten des alltäglichen Lebens.

Gregoritsch, Patrick: Evaluierung des Aufbaulehrganges an der HBLA Pitzelstätten : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien : HAUP, 2016. - 108 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 Gre

Inhaltsangaben:

Die Bachelorarbeit befasst sich mit der Evaluierung des Aufbaulehrgangs an der HBLA Pitzelstätten. Dabei werden sowohl die SchülerInnen als auch die AbsolventInnen sowie Lehrpersonen um ihre Meinung zum Aufbaulehrgang befragt. In dieser Arbeit werden die Stärken und Schwächen des Aufbaulehrgangs abgebildet. An der HBLA Pitzelstätten haben die AbsolventInnen von landwirtschaftlichen Fachschulen die Möglichkeit, im Aufbaulehrgang die Reife- und Diplomprüfung zu erlangen. Dadurch erreichen sie die Universitätsreife und verbessern ihre Jobperspektive. Die SchülerInnen und AbsolventInnen werden vorwiegend durch ihre FreundInnen auf den Aufbaulehrgang an der HBLA Pitzelstätten aufmerksam und haben großteils einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Aufgrund der unterschiedlichen Herkunft der SchülerInnen des Aufbaulehrgangs ergeben sich Unterschiede in deren Vorbildung und dadurch auch in deren Sicht auf die schulischen Anforderungen, welche sich einerseits zwischen den Gegenständen und andererseits auch zwischen den Jahrgängen und der Vorbildung in den Fachschulen unterscheiden. Neben den SchülerInnen werden die AbsolventInnen zu deren Zufriedenheit mit dem Aufbaulehrgang und dessen Stärken und Schwächen befragt. Bei der Auswertung der Befragung wurde ersichtlich, dass die Zufriedenheit sehr hoch liegt. Bei den leitfadengestützten Experteninterviews wurden unterschiedliche Ansichten von Lehrpersonen in Bezug auf das Unterrichten im Aufbaulehrgang ersichtlich. Die Vorkenntnisse der SchülerInnen des Aufbaulehrgangs, vor allem in den Gegenständen „ Deutsch“ , „ Englisch“ und „ Mathematik“ , werden von den Lehrpersonen als mangelhaft beurteilt.

Hartmann, Kathrin: Aus kontrolliertem Raubbau : wie Politik und Wirtschaft das Klima anheizen, Natur vernichten und Armut produzieren. - München : Blessing, 2015. - 447 S.

ISBN 978-3-89667-532-3

Deskriptoren: Umweltschaden ; Klimaänderung ; Nachhaltigkeit ; Postkolonialismus ; Wirtschaftspolitik ; Industriestaaten ; Geschichte ; Klimaschutz ; Nachhaltigkeit ; Umweltschaden ; Armut ; Entwicklungsländer

Sign.: U Har | U Har

Inhaltsangaben:

Angesichts der Klimakatastrophe ruhen alle Hoffnungen auf der Green Economy, die das Wirtschaften nachhaltig und sozial machen soll. Elektro-Autos statt CO₂-Schleudern, Biosprit statt Benzin, Aquakultur statt Überfischung. Subventioniert von der Politik, unterstützt von Umweltorganisationen, ausgezeichnet mit Nachhaltigkeitspreisen. Eine schonungslose Abrechnung mit der Illusion des grünen Wachstums, dem Zynismus von Wirtschaft , Politik und NGO und unserem verschwenderischen Lebensstil.

Haydn, Annemarie: Zur wba-Zertifizierung von pädagogischen Mitarbeitern der Ländlichen Fortbildungsinstitute : Beweggründe und Vorteile : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich Fachwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 48 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Erwachsenenbildung ; Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 Hay

Inhaltsangaben:

Die Weiterbildungsakademie (wba) ist eine Zertifizierungs- und Kompetenzerkennungsstelle für Erwachsenenbildner/innen. Die große Nachfrage, als auch das internationale Renommee der wba zeigt den Erfolg seit der Gründung im Jahr 2007. Die Ausbildung der Erwachsenenbildner/innen im Agrarbereich wird an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP) abgeschlossen. Weitere Zertifizierungen werden im Rahmen der beruflichen Weiterbildung absolviert. Ob die Möglichkeit einer Zusammenführung der Aus- und

Weiterbildungen im Agrarbereich zu einem weiteren anerkannten Abschluss an der wba genutzt wird bzw. einen Vorteil für Bildungskräfte im Berufsleben bringt, ist bis heute wenig erforscht. Diese Arbeit zeigt auf, dass das wba-Zertifikat mittlerweile Einzug in den größten Erwachsenenbildungseinrichtungen im landwirtschaftlichen Bereich, den Ländlichen Fortbildungsinstituten, genommen hat. Aber nicht in allen Bundesländern spielt die wba-Zertifizierung die gleiche Rolle. Unterschiede zeigen sich sehr deutlich, vor allem in Westösterreich ist der Stellenwert der Zertifizierung höher einzuschätzen als im restlichen Österreich. Die Vorteile der Zertifizierung im landwirtschaftlichen Bereich sind vielseitig. Vor allem die zeitlich flexible Gestaltung der Zertifizierung und die fachlich und methodisch-didaktische Ausbildung um Förderrichtlinien einzuhalten sind hervorzuheben.

Höffe, Otfried: Kants Kritik der reinen Vernunft : Die Grundlegung der modernen Philosophie. - München : C.H. Beck, 2011. - 378 S.

(Beck'sche Reihe)

ISBN 978-3-406-61736-2

Sign.: HP Höf

Inhaltsangaben:

Otfried Höffe führt in diesem Buch Schritt für Schritt durch Kants Kritik der reinen Vernunft. Die einzelnen Kapitel stellen zunächst Kants Gedanken vor, interpretieren sie und enden mit einer kritischen Auseinandersetzung. Ein Wegweiser zu einem Schlüsseltext der modernen Philosophie.

„Man kann sich einen philosophischen Kant-Kommentar überhaupt nicht besser vorstellen, denn hier wird gleichzeitig der historischen Lektüre aufgeholfen und gegenwärtige Philosophie betrieben.“

Gustav Falke, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Dass Höffes Argumentationsgang immer klar und nachvollziehbar bleibt, verdankt sich nicht zuletzt der Präzision und Eleganz seiner Sprache."

Sonja Asal, Süddeutsche Zeitung

"Höffe ist ein Meister der großen, sparsam gesetzten Linienführung. Er erklärt Kant zum Weltphilosophen und erhebt ihn damit, wie beiläufig, in den Rang, der ihm zukommt."

Otto A. Böhm, DIE ZEIT

Jirout, Stefanie: Naturnahes Erfahrungslernen mit Schmetterlingen : Teilnehmende Beobachtung im Rahmen von Schulprojekten an Volksschulen : BACHELORARBEIT aus den Studienfachbereichen Fachwissenschaft und ergänzende Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 78 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Naturerfahrungspädagogik ; Kontakt mit Natur ; Insekten : Bienen, Schmetterlinge, Ameisen, Käfer

Sign.: BD16 Jir

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Wirkungen von Naturerfahrungen und Tierkontakten auf den Menschen und ihren Einsatz in der Pädagogik. Im Theorieteil wird ein Überblick über die Natur-Kind-Beziehung, Natur und Bildung und die Mensch-Tier-Beziehung gegeben. Die empirische Untersuchung erfolgte durch teilnehmende Beobachtungen und mittels Fragebögen in Volksschulklassen. Es konnte festgestellt werden, dass der Kontakt mit Schmetterlingen Sinneswahrnehmungen anspricht und durch Tiergestützte Pädagogik das kognitiv-konstruktivistische Lernen gefördert wird. Der Tierkontakt erhöht Aufmerksamkeit, Interesse, Selbstvertrauen sowie das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

Johnstone, Keith: Theaterspiele : Spontaneität, Improvisation und Theatersport / Keith Johnstone. Dt. von Christine und Petra Schreyer. - 10. Auflage - Berlin : Alexander-Verl., 2016. - 563 S.

ISBN 978-3-89581-001-5

Deskriptoren: Improvisation ; Theaterspiel

Sign.: HO.P Joh | HO.P Joh

Inhaltsangaben:

Das zweite Buch von Keith Johnstone enthält vor allem praktische Improvisations- und Theaterspiele, entwickelt und erprobt im Verlauf seiner fast 40jährigen Arbeit als Schauspiellehrer, die zusammen mit seinen Kommentaren und Erklärungen eine Fundgrube nicht nur für Theaterpraktiker sind, sondern für alle, die sich für die Geheimnisse zwischenmenschlicher Beziehungen und kreative Prozesse interessieren. Pädagogen ebenso wie Manager, Psychologen und Verliebte...

Eines seiner beliebtesten Formate ist "Theatersport", Aktionsform, bei der die Schauspieler auf der Bühne auf Stichworte des Publikums hin improvisieren müssen und dabei miteinander konkurrieren.

Jungwirth, Margarete: Jugendbeteiligung aus Berater- und Beraterinnensicht : Entwicklung einer geeigneten Herangehensweise zur Förderung der Beteiligung Jugendlicher und junger Erwachsener an Bürgerbeteiligungsveranstaltungen : BACHELORARBEIT aus Humanwissenschaften und Schul- und Beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 129 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Jugend ; Beteiligung

Sign.: BD16 Jun

Inhaltsangaben:

Diese Arbeit untersucht welche Herangehensweise sich aus BeraterInnensicht eignet, um Jugendbeteiligung in Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zu fördern. Durch qualitative Interviews mit Beratern und Beraterinnen wird dargelegt wie Kommunikationsformen, Themen, Setting und Methoden auszusehen haben, damit sich Jugendliche partizipieren. Zudem wurden hilfreiche Strukturen erhoben, die von Beratungsseite schwer oder gar nicht beeinflussbar sind, jedoch eine wichtige Rolle in der Jugendbeteiligung darstellen. Aus den Ergebnissen lassen sich Rückschlüsse für Berater und Beraterinnen ableiten, die im Bereich der Jugendbeteiligung beschäftigt sind. Schlussfolgernd ist erkennbar, dass vor allem die Themenstellung nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen liegen muss, damit eine Beteiligung stattfindet. Um Jugendliche einzuladen scheint eine direkte Form der Ansprache durch Vertrauenspersonen zu einer erhöhten Beteiligungsquote zu führen. Bezüglich des Settings, erreicht man Jugendliche vor allem durch für sie extra entwickelte Beteiligungsmethoden. Unterstützende Strukturen wünschen sich die Berater und Beraterinnen vor allem im Bereich der Gemeindeverwaltung und der offenen Jugendarbeit.

Koch, Franz A.: →Die→ Kraft der Absicht : wie Bewußtsein wirkt. - 3. Aufl. - Aachen : Omega, 2009. - 205 S. ISBN 978-3-930243-42-6

Sign.: HP Koc | HP Koc | HP Koc

Inhaltsangaben:

Die Kraft der Absicht beschreibt die Zusammenhänge von Geist, Bewußtsein und Absicht und hilft, die grenzenlosen Möglichkeiten des Geistes zu erkennen und zu nutzen. Absicht ist die Kraft, die wie ein Katalysator Geist in Bewegung setzt und ihn bündelt wie einen Laserstrahl. Sie ist die schöpferische Urkraft schlechthin, läßt Realität entstehen und Wünsche in Erfüllung gehen. Allerdings nur dann, wenn wir dies nicht durch negative selbsterfüllende Prophezeiungen oder nicht eindeutige Absichten verhindern. Denn es realisiert sich im Außen nur das, worauf wir den Laserstrahl der Absicht ausrichten, worauf wir uns hauptsächlich konzentrieren. Wie schon in seinem ersten Buch Alles kann sich ändern demonstriert der Autor auch hier mit vielen praktischen Beispielen aus dem Alltag und aus seinen spannenden Reiseerlebnissen in Arabien, wie Absicht tatsächlich wirkt.

Koller, Gerlinde: Entwicklung von Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit einer Schule am Beispiel der Gartenbauschule Langenlois : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 79 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Informationswesen ; Landwirtschaftliche Fachschule ; Gartenbau

Sign.: BD16 Kol

Inhaltsangaben:

Am Beispiel der Gartenbauschule Langenlois wurde mittels einer Umfrage unter 92 Schülerinnen und Schülern der 1. und 2 Klasse der landwirtschaftlichen Fachschule für Gartenbau in Langenlois (NÖ) untersucht, wie Jugendliche einerseits auf eine Schule aufmerksam gemacht werden können und wie wichtig der persönliche Kontakt zwischen Schule und potenzieller Schülern/-innen im Rahmen von Schulinformationsveranstaltungen ist. Andererseits wurden die Heranwachsenden befragt, welche (sozialen) Medien als Informationsquelle bei der Schulwahl genutzt wurden und welche Informationen für die Jugendlichen wichtig sind. Darüber hinaus wurden die derzeitigen Schüler/-innen zu ihrer Zufriedenheit in der Gartenbauschule Langenlois befragt. Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass Schul-Informationsveranstaltungen, insbesondere Tage der offenen Türe, Schnuppertag und Schulinformationsnachmittage, sehr wichtig für die Jugendlichen bei der Schulwahl sind. Des Weiteren fungieren Familie, Freunde, Bekannte und Absolvent/-innen als Informationsquellen bei der Schulwahl. Einen immer höheren Stellenwert nehmen (soziale) Medien bei der Informationsbeschaffung über eine Schule ein. Im Speziellen wurde die schuleigene Website sehr häufig dazu benutzt, um sich über die Gartenbauschule Langenlois zu informieren, aber auch Facebook und YouTube stellen für die Heranwachsenden wichtige Informationsquellen dar. Die befragten Schüler/-innen sehen Verbesserungspotenzial vor allem in der Gestaltung der Schul-Website sowie in der technischen und räumlichen Ausstattung des Internats der Gartenbauschule Langenlois. Aufbauend auf die Umfrageergebnisse wurden verschiedene Maßnahmenvorschläge für Öffentlichkeitsarbeit der Gartenbauschule Langenlois erarbeitet.

Kremer, Bruno P.: Sträucher in Natur und Garten : wichtige Wildsträucher und Ziergehölze Europas bestimmen, kennenlernen, pflanzen ; Ratgeber: Sträucher im Garten / Bruno P. Kremer. 500 Naturfarbfotos bekannter Fotogr. 30 Zeichn. von Marlene Gemke. - 1. Aufl - München : Gräfe und Unzer, 1994. - 237 S. : zahlr. Ill.

(GU-Naturführer)

ISBN 3-7742-2088-3

Deskriptoren: Strauch ; Bestimmungsbuch

Sign.: LP.G Kre

Kullmann, Folko: Soforthelfer Orchideen : [die 99 schnellsten Antworten] / Folko Kullmann. - Stuttgart : Kosmos, 2012. - 144 S. : zahlr.Ill.

(Kosmos-Soforthelfer)

ISBN 978-3-440-13155-8

Deskriptoren: Orchideen ; Ratgeber

Sign.: LP.G Kul

Inhaltsangaben:

Erst Pflanzen kaufen, sich dann informieren diesem geänderten Verbraucherverhalten tragen die Kosmos-Soforthelfer Rechnung und halten, was ihr Name verspricht: man steigt direkt über das Problem, die Frage oder den Wunsch ein und findet sofort konkrete Antworten, die wirklich weiterhelfen. Kein lästiges Blättern, kein Durchstöbern von Querverweisen, kein Durcharbeiten allgemeiner Texte, sondern schnelle Hilfe und ein intuitiver Zugriff auf Informationen. Wann und wie muss die Orchidee umgetopft werden? Durch schnelle Antworten auf typische Fragen wie diese, werden die Soforthelfer zu unverzichtbaren Ratgebern für Pflanzenfreunde.

Lindner, Gerhard; Kittl, Matthias: Heumilchproduktion in Österreich : Bestandserhebung und Implikationen für die Weiterbildung und Beratung : BACHELORARBEIT Aus dem Studienbereich: Fachwissenschaften Zur Erlangung des akademischen Grades: Bachelor of Education (BEd) An der: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 165 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Heumilch ; Österreich

Sign.: BD16 Lin

Inhaltsangaben:

Die Heumilchproduktion in Österreich erlebt als einzigartige Nische zurzeit einen neuen Aufschwung. Zu den Betrieben sind die Liefermengen und Betriebsgrößen bekannt, jedoch existieren keine Zahlen und Daten wie die Betriebe wirtschaften und ob sie die Heumilchproduktion als ihre Zukunftsstrategie sehen. Ohne diese Daten ist es für die Landwirtschaftskammern schwierig, angepasste Bildungs- und Beratungsangebote zu erstellen. Im Zuge dieser Arbeit wurde im Februar 2016 an 4.800 Heumilchbetriebe ein umfangreicher Fragebogen ausgeschickt, bei dem es gelungen ist, eine Rücklaufquote von über 30 % zu erreichen. Dabei waren alle Betriebsgrößen, alle Regionen und alle unterschiedlichen Wirtschaftsweisen abgebildet. Als Ergebnis dieser Erhebung wollten 93 % der Heumilchbetriebe weiter Heumilch produzieren. Über 90 % der Umstellungsbetriebe waren zufrieden mit der Heumilchproduktion und 36 % bis 54 % fragten Bildungs- und Beratungsangebote zur Fütterung, Grünland und Heutrocknung nach. Obwohl alle Betriebe großen Wert auf die Futterqualität legten, produzierten knapp 30 % immer noch Bodenheu und sind sich nicht bewusst, dass sie dadurch einen großen Wettbewerbsnachteil erleiden.

Machatschek, Michael: Nahrhafte Landschaft 4 : von Ferkelkräutern, Wiesenknopf, Ziegenmilch, Ruchgras, Rasch, Birnmehl, Kraterellen und anderen wildwachsenden Nutzpflanzen. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2017. - 370 S.

Literatur- und Quellenverzeichnis: Seiten 353-357

Allgemeines Stichwortverzeichnis: Seiten 358-368

ISBN 978-3-205-20516-6

Deskriptoren: Wildpflanzen ; Ernährung ; Kräuter

Sign.: LB.E Mac

Inhaltsangaben:

Das Sammeln von Wildpflanzen in der Natur und die Kultivierung von Kräutern im Garten für Heilzwecke und den täglichen Nahrungserwerb gehören zu den ureigenen Tätigkeiten der Menschheit. Das Wissen über Verwertungsmöglichkeiten von Nutzkrautern war einst überlebenswichtig und ist heute bei kulinarisch interessierten, traditionsbewussten und konsumkritischen Menschen wieder en vogue. Im vierten Band der Reihe „Nahrhafte Landschaft“ befasst sich Michael Machatschek einleitend mit grundlegenden und kritischen Überlegungen zu Landschaft, Ernährung und Nahrungsmittelqualität. Der Hauptteil des Buches bietet in bewährter Weise bislang nicht dokumentiertes Gebrauchswissen über Pflanzen, Beispiele ihrer Verarbeitung, Hinweise zu Wirkung und Fundorten so wie kulturgeschichtliche Betrachtungen und konkrete Kochrezepte. Interessierte Leserinnen und Leser erfahren, wie das Waldgras Rasch zu Schuhmaterial verarbeitet wird; dass Tabak mit der kleinen und der großen Braunelle gestreckt werden kann; Suppen, Soßen und Eintöpfe mit gemahlene Pilzen gewürzt abwechslungsreiche Geschmacksvariationen entfalten; sich aus den Blüten der Gemeinen Akelei hautreinigendes Gesichtswasser gewinnen lässt und mit Fenchel, Anis, Kreuzkümmel oder Koriander gewürzter Kaffee dessen Verdaulichkeit steigert. Darüber hinaus befasst sich der Vegetationskundler mit artgerechter Tierhaltung und -fütterung, übermäßigem Fleischkonsum und gesunder Ziegenmilch. Machatscheks Erläuterungen sind lehrreich, kurzweilig und appetitanregend.

Mayer, Joachim: Obst und Gemüse : Selbst anbauen und ernten : Obstgehölzschnitt. - 1. Aufl. - Stuttgart :

Kosmos, 2010. - 140 S. : zahlr. Ill.

(Praxiswissen Garten)

ISBN 978-3-440-12090-3

Deskriptoren: Nutzgarten ; Ratgeber

Sign.: LP.G May

Inhaltsangaben:

Gesundes Obst und knackiges Gemüse selbst anbauen.

Mit Erfolg gärtnern: Alles für einen ertragreichen Obst- und Gemüsegarten

Aussaat und Vermehrung

Die richtige Lagerung

Wissen für die Praxis: Sicherer Umgang mit Schädlingen und Krankheiten Jahresarbeitskalender für das ganze

Obst & Gemüse-Jahr
Die wichtigsten Arten und Sorten im Porträt
Extra: Alte Obst und Gemüsesorten Obstgehölzschnitt

Mayr, Rupert: Wissensstand und Weiterbildungsverhalten von betriebsführenden Land- und Forstwirten bzw. Land- und Forstwirtinnen betreffend Pauschalierungen in der Land- und Forstwirtschaft : eine quantitative Erhebung im Bundesland Salzburg zu Durchdringungsgrad, Methoden, Interessen, Zusammenhänge und Selbsteinschätzung : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 99 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Pauschalierung ; Weiterbildung ; Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 May

Inhaltsangaben:

Diese Bachelorarbeit untersucht anhand einer quantitativen Befragung im ersten Schritt den Wissensstand von betriebsführenden Land- und Forstwirten bzw. betriebsführenden Land und Forstwirtinnen im gesamten Bundesland Salzburg betreffend Pauschalierungen in der Land- und Forstwirtschaft. Der zweite Teil der Befragung erhebt das Weiterbildungsverhalten der befragten Personen in Hinblick auf bevorzugte Methode, Thematik und besonderes Interesse sowie die Selbsteinschätzung hinsichtlich bestimmter persönlicher Eigenschaften. Anhand der empirischen Auswertung ist erkennbar, dass der Durchdringungsgrad der Einkommensteuerepauschalierung in der Land- und Forstwirtschaft bei betriebsführenden Land- und Forstwirten bzw. betriebsführenden Land- und Forstwirtinnen gering ist. Im Bereich der Umsatzsteuer konnte ein wesentlich höherer Kenntnisstand festgestellt werden. Hinsichtlich des Weiterbildungsverhaltens konnte ausgewertet werden, dass die am meisten bevorzugte Weiterbildungsmethode im Bereich Einkommen- und Umsatzsteuer die persönliche Beratung in der Land- und Forstwirtschaftskammer Salzburg ist. Darüber hinaus ist das Interesse an der Pauschalierungsthematik auch grundsätzlich hoch, jedoch würde sich die Mehrheit der befragten Personen eher im Bereich der tierischen und/oder pflanzlichen Produktion weiterbilden. Am meisten interessieren sich betriebsführende Land und Forstwirte bzw. betriebsführende Land- und Forstwirtinnen im Bereich Einkommen- und Umsatzsteuer für betriebliche Gewinnermittlungsmöglichkeiten. Aufgrund der quantitativen Befragung konnte ebenfalls erhoben werden, ob ein Unterschied zwischen Betriebsgröße, Alter, Geschlecht und den Kenntnissen im Bereich Einkommen und Umsatzsteuer sowie dem Interesse an Einkommen- und Umsatzsteuerepauschalierung besteht. Betreffend diverse persönliche Eigenschaften schätzte sich der Großteil der betriebsführenden Land- und Forstwirte bzw. betriebsführenden Land- und Forstwirtinnen durchschnittlich ein. Lediglich im sozialen Bereich (Hilfsbereitschaft) schätzten sich die befragten Personen höher ein. In diesem Bereich konnte zudem ein signifikanter Unterschied zwischen den Geschlechtern und Betriebsgrößen festgestellt werden.

Michaeli-Achmühle, Petra: Mein Gartenteich und seine Pflanzen. - München, 1983. - 208 S. : Ill. (z.T. farb.)

(Humboldt-Taschenbuch ; 448)

Gekürzte Taschenbuchausg

ISBN 3-581-66448-8

Deskriptoren: Wassergarten ; Ratgeber

Sign.: LP.G Mic

Mietschnig, Benjamin: Evaluierung des Aufbaulehrganges an der HBLA Ursprung : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien : HAUP, 2016. - 71 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Weiterbildung ; Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 Mie

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit der Evaluierung des Aufbaulehrganges an der HBLA Ursprung. Ziel ist es die Stärken und Schwächen des Aufbaulehrganges an der HBLA Ursprung aufzuzeigen. Dazu werden sowohl die aktiven SchülerInnen als auch sämtliche bisherige AbsolventInnen des Aufbaulehrganges mittels eines Fragebogens befragt. Zusätzlich werden Interviews mit vier Lehrenden geführt um auch deren Ansicht einzubringen. Es zeigt sich, dass der Großteil der Befragten aus einem land- und forstwirtschaftlichen Umfeld stammt und nach Abschluss der Ausbildung eine Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft anstrebt bzw. innehat. Die Zufriedenheit mit der Ausbildung an der HBLA Ursprung ist bei den Befragten generell hoch, jedoch gibt es einige Aspekte, bei denen Verbesserungspotenzial besteht. Die Stärken des Aufbaulehrganges liegen insbesondere im großen Praxisbezug der SchülerInnen, dem reiferen Verhalten und der hohen Motivation der SchülerInnen. Die Schwächen sind besonders in Defiziten in der Allgemeinbildung zu sehen. Für die Befragten liegen die Schwächen des Aufbaulehrganges an der HBLA Ursprung insbesondere am Samstagsunterricht und dem fehlenden Praxisunterricht. Die Stärken werden in der guten theoretischen Ausbildung sowie in der Vernetzung mit SchülerInnen aus weiten Teilen Österreichs gesehen. Die Lehrenden differenzieren in Methode, Didaktik und dem Setting im Aufbaulehrgang im Vergleich

zur fünfjährigen Schulform. Sie betonen die hohe Motivation, welche die SchülerInnen an den Tag legen. Generell sehen die Lehrenden den Aufbaulehrgang als Bereicherung für die gesamte Schulgemeinschaft an.

Mosleitner, Teresa: Individuelle Sicht von Mitgliedern bäuerlicher Familienbetriebe auf die Hofübergabe im Rahmen des Projekts "Zwei Systeme - Eine Welt" : Analyse der Ausgangssituation von Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Projekt "Zwei Systeme - Eine Welt" : BACHELORARBEIT aus den Studienbereichen Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 58 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Hofübergabe ; Wien

Sign.: BD16 Mos

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Arbeit basiert auf den Aussagen der befragten Personen. Es wurden zehn Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus insgesamt vier Familien zum Thema Hofübergabe, Generationskonflikt, derzeitige Probleme, physische oder psychische Symptome und ausschlaggebende Situation, die dazu führte, dass Hilfe von Außenstehenden in Anspruch genommen wurde, befragt. Diese Befragungen wurden im Zuge des steirischen Projektes „ Zwei Systeme - Eine Welt“ – ein Projekt in der Steiermark, das Bauern und Bäuerinnen in besonderen Lebenssituationen und Veränderungen begleitet und unterstützt durchgeführt. Die Befragungen erfolgten einen Tag vor den Familienaufstellungen und am Tag an dem die Familienaufstellungen durchgeführt wurden. Die Angaben der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen beziehen sich daher auf ihre derzeitige Ist-Situation. Es stellte sich heraus, dass die angeführten Themen eine starke Präsenz bei den beteiligten Personen zeigten. Vor allem Themen wie eine unsichere Zukunft, keine sichere Hofnachfolge, Generationskonflikte und das Zusammenleben am Hof, körperliche oder seelische Beschwerden und die Erwartungen an das Projekt standen im Zentrum der Befragung. Gerade die Hofnachfolge und das generationsübergreifendes Zusammenleben sind Themen, die viel Einfühlungsvermögen und Verständnis brauchen, da es die emotionale Ebene sehr stark berührt. Wie aus dem Gesprächsverlauf hervorging erhofften sich die meisten der beteiligten Personen eine Verbesserung der Situation: wie Klarheit für die Zukunft, eine geregelte Hofnachfolge oder mehr Privatsphäre. Eines jedoch waren sich die meisten der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen bewusst: durch dieses Projekt können ihnen neue Möglichkeiten und Alternativen aufgezeigt werden, die Entscheidung aber liegt letztendlich immer bei ihnen selber.

Neuenschwander, Eduard: Schöne Schwimmteiche / Eduard Neuenschwander. - Stuttgart : Ulmer, 1993. - 96 S. : zahlr. Ill., graph. Darst.

Literaturverz. S. 96

ISBN 3-8001-6542-2

Deskriptoren: Privatschwimmbad ; Naturnahe Gestaltung

Sign.: LP.G Neu

Neuhauser, Barbara; Herz, Patrick: Strategische Entwicklung der IALB : Ist-Analyse als Grundlage für die zukünftige Entwicklung : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Beratung und Erwachsenenbildung zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 204 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Landwirtschaftsberatung

Sign.: BD16 Neu

Inhaltsangaben:

Ziel der zugrunde liegenden Arbeit war die Befragung von Mitgliedern und potentiellen Mitgliedern der IALB, dem IALB-Ausschuss und die CECRA-Arbeitsgruppe sowie den Mitgliedsinstitutionen bezüglich der Stärken und Schwächen der IALB sowie den zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen. Insgesamt wurden die Beantwortungen von 783 Beratungspersonen (Mitglieder und Nicht-Mitglieder), 19 Ausschussmitgliedern und 12 Mitgliedsinstitutionen mittels eines Online-Fragebogens erfasst und ausgewertet. Als wichtigste Stärken der IALB kristallisierten sich die Netzwerkfunktion, der Erfahrungsaustausch über die IALB und die Durchführung von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen heraus. Die größten Schwächen der IALB sind ihre steigende Überalterung, die geringe Präsenz zwischen den Tagungen und die geringe Informationsweitergabe. Die wichtigsten Ansätze für die Zukunft sind laut dieser Umfrage der Ausbau des Erfahrungs- und Wissensaustausches unter den Beratungskräften und die Entwicklung von strategischen Konzepten für die Weiterentwicklung der Beratung. Die Ergebnisse dieser Arbeit dienen als Grundlage für die strategische Weiterentwicklung der IALB.

Neumeier, Monika: Igel in unserem Garten / Monika Neumeier. - Stuttgart : Franckh-Kosmos, 1996. - 62 S. : zahlr. Ill., graph. Darst.

(¬Dem¬ Kosmos-Rat vertrauen)

ISBN 3-440-07050-6

Deskriptoren: Igel

Sign.: LP.G Neu

Inhaltsangaben:

Wie pflegt man kranke oder verletzte Igel? Wie kann man verwaiste Igel aufziehen? Welche gesetzlichen

Grundlagen gibt es? Wie gestaltet man einen "igelfreundlichen" Garten? Diese und andere Fragen werden kurz, informativ und anschaulich geklärt. Zum Thema Igel gibt es zahlreiche Titel (zuletzt Helga Hofmann: BA 12/92), dieser kann bei weiterem Bedarf empfohlen werden. (2 J) (LK/MS: Ebert)

Peer, Maria: Rituale in Unterricht und Internat am Beispiel der HBLFA Tirol : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 65 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Rituale ; Symbole : Tradition ; Ausbildung/Landwirtschaft

Sign.: BD16 Pee

Inhaltsangaben:

Rituale sind eine Form sozialen Verhaltens und sollen eine besondere Symbolwirkung ausdrücken. Sie sind Handlungen, die regelmäßig wiederkehren und immer gleich durchgeführt werden. Ziel dieser Studie ist herauszufinden inwieweit Rituale eine Bedeutung im Unterrichts- und Internatsalltag einer Landwirtschaftsschule haben, wie sie eingesetzt werden und welche Wirkung sich aus dem Einsatz von Ritualen ergibt. Dazu wurden an der HBLFA Tirol in Kematen in Tirol Leitfadeninterviews durchgeführt. Es wurde eine Lehrperson aus dem praktischen Unterricht sowie zwei Lehrpersonen aus dem theoretischen Unterricht, zwei Sozialpädagoginnen und zwei Schüler befragt. Die Interviews haben gezeigt, dass auch an Landwirtschaftlichen Lehranstalten Rituale eine große Rolle spielen. Sie werden an der HBLFA sehr vielfältig eingesetzt und gliedern den Schul- und Internatsalltag. Es wird den Ritualen eine hohe Bedeutung und umfassende Wirkung zugeschrieben. Die ordnende und strukturierende Form schulischer Rituale schafft Sicherheit. Die gemeinschaftsstiftende und kommunikationsfördernde Wirkung von Ritualen stärkt den Zusammenhalt. Der zahlreiche Einsatz von Ritualen, ihre hohe Bedeutung und Wirkung zeigt sich am Beispiel der der HBLFA Tirol deutlich.

Pilz, Christina: Konflikte erkennen und lösen: ein Einblick in die Systemische Familienaufstellung : Analyse der Stellung/Rolle der anliegendeinbringenden Person im System : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 68 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Familienstellen ; Systemaufstellung

Sign.: BD16 Pil

Inhaltsangaben:

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit dem Thema „Systemische Familienaufstellung“, eine Methode, welche zur Erkennung und Lösung von Konflikten eingesetzt wird. Im Zuge des Projektes „Zwei Systeme- Eine Welt“ wurden sieben Systemische Familienaufstellungen teilnehmend beobachtet. Die Analyse der Transkripte legt den Fokus auf die Stellung bzw. Position der Person, welche ihr Anliegen einbrachte. Dessen Stellung zu Beginn der Aufstellung (Anfangsbild), im Veränderungsprozess und im Lösungsbild wird beschrieben und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede herausgearbeitet. In allen Fällen wird die Stellung im Anfangsbild sowohl von der anliegendeinbringenden Person wie auch den anderen RepräsentantInnen als „nicht optimal“ beschrieben. Durch vielfältige Interventionen (Hinzufügen, Wegfall von Elementen, Einziehen von Grenzen) werden

Veränderungen herbeigeführt, die zur Verbesserung der Situation führen. Im Schlussbild beschreiben alle anliegendeinbringenden Personen ihre Position als angenehm und zuversichtlich.

PISA 2015 : Grundkompetenzen am Ende der Pflichtschulzeit im internationalen Vergleich / Suchaň, B. & Breit, S. (Hrsg.) ; Bundesinstitut bifie - Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des Österreichischen Schulwesens. - Graz : Leykam, 2016. - 127 S.: Ill., Diag.

ISBN 978-3-7011-8041-7

https://www.bifie.at/system/files/buch/pdf/PISA15_Erstbericht_Gesamt_final_web.pdf

Deskriptoren: Pflichtschule ; Kompetenzen im Ländervergleich ; internationale Vergleichsstudien (TIMMS, PISA, IGLU-E)

Kommentar: PISA zweitausendfünfzehn

Sign.: HP.Ä Pis | HP.Ä Pis

Inhaltsangaben:

PISA (Programme for International Student Assessment) ist zu einem festen Bestandteil des internationalen Bildungsmonitorings geworden. Dass auch Länder außerhalb des OECD-Raums zunehmendes Interesse an diesem Vergleich von Bildungssystemen haben, zeigt sich an der kontinuierlich steigenden Anzahl der Teilnehmerländer seit dem Beginn von PISA im Jahr 2000. So beteiligten sich an der aktuellen Erhebung 2015 bereits 72 Länder. Mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaft bei PISA 2015 endet einerseits der zweite Zyklus der Studie und jede inhaltliche Domäne stand zweimal im Vordergrund des Interesses. Andererseits beginnt mit PISA 2015 ein neues „Testzeitalter“, indem die Kompetenzen der Schüler/innen erstmals ausschließlich computerbasiert erfasst wurden. Die vorliegende Publikation führt in die aktuelle Studie PISA 2015 ein und präsentiert die Ergebnisse Österreichs im internationalen Kontext. Dabei erfolgt die Ergebnisdarstellung in Form von Leistungsindikatoren (Schülerleistungen in Naturwissenschaft, Lesen und Mathematik) und Kontextindikatoren (Beleuchtung individueller und schulischer Faktoren, die mit Leistung in Zusammenhang stehen). Für ausgewählte, v. a. österreichische Fragestellungen werden auch Trendindikatoren (Zeitreihenanalysen) berichtet.

Pufé, Iris: Nachhaltigkeit. - 2. überarb. u. erw. Aufl. - Konstanz [u.a.] : UVK-Verl.-Ges. [u.a.] / Stuttgart : UTB, 2014. - 307 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

(UTB ; 3667)

ISBN 978-3-8252-4054-7

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Lehrbuch

Sign.: U Puf | U Puf

Inhaltsangaben:

Einstieg und Überblick zum großen Thema Nachhaltigkeit - Dieses Buch dient als systematisches und umfassendes Einstiegs- und Überblickswerk. Es macht mit allen relevanten Begriffen, Konzepten, Elementen und Themenfeldern von Nachhaltigkeit vertraut. Basierend auf einer geschichtlichen Herleitung des Konzeptes werden konkrete Schwerpunkte und Anwendungsbereiche vorgestellt. Durch die integrative Betrachtung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte wird damit der Vielschichtigkeit, Komplexität und dem großen Einsatzspektrum von Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Studierende lernen alle zentralen Fakten und Aspekte zu einem zukunftsrelevanten Thema auf schlüssige Weise und erhalten eine Handreichung für zahlreiche Studienfächer wie zum Beispiel Umweltökonomie und -recht, (Ressourcen-) Management, Wirtschafts- und Sozialpolitik oder Ethik. Praxisnahe Beispiele und zahlreiche Schaubilder erleichtern dabei das Verständnis und QR-Codes das Aufrufen weiterführender Links und Informationen.

Rosner, Stefan: Evaluierung der NÖ Fischerkurse und der NÖ Fischereiprüfung : Versuch einer neuen Ausrichtung des Vorbereitungskurses unter Einbeziehung von didaktisch-pädagogischen Ansätzen : BACHELORARBEIT aus Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 119 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Fischerei ; Prüfung ; Niederösterreich

Sign.: BD16 Ros

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Umsetzung der Fischerkurse und der Fischerprüfungen in Niederösterreich. Ziel der Arbeit ist es, mittels qualitativen, leitfadengestützten ExpertInnen-Interviews von dreizehn Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine Rückmeldung über den Kursvortrag, die Kursunterlage und die Prüfung zu erhalten. Die Gespräche wurden transkribiert, anhand der dokumentarischen Methode nach Ralf Bohnsack interpretiert und anschließend diskutiert. Die aktuell angewandte Vortragsmethode in Form eines Frontalvortrages unter Zuhilfenahme einer umfangreichen PowerPoint-Präsentation wurde in Frage gestellt. Mittels Literaturrecherche wurde nach neuen Ansätzen bezüglich Lehrmethoden, intergenerationellem Lernen, Vortragsgestaltung und Präsentation gesucht.

Sailer, Katherina: BEDEUTUNG, FUNKTIONEN UND NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN VON GRÜNRÄUMEN IN STÄDTEN AM BEISPIEL WIENS : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich Ergänzende Studien zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 78 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Stadt/Planung ; Wien

Sign.: BD16 Sai

Inhaltsangaben:

Grünräume in der Stadt erfüllen zahlreiche wichtige Funktionen. Die vorliegende Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, die Funktionen und die Bedeutungen von Grünräumen in urbanen Zentren, am Beispiel Wiens, sowie mögliche Nutzungsmöglichkeiten dieser Grünräume für die Bevölkerung zu identifizieren. Weiters wird das Konzept der „Naturerfahrungsräume“ für Kinder und Jugendliche in urbanen Zentren berücksichtigt. Durch die Kombination aus theoretischer Recherche und den mittels Experteninterviews gewonnenen empirischen Daten, konnten zahlreiche Funktionen und Bedeutungen von Grünräumen in der Stadt herausgefunden werden. Das Konzept der Naturerfahrungsräume scheint in Österreich kaum bekannt und seine Vorteile werden angesichts der Nachteile als für wenig relevant befunden.

Schmitt, Karin: Bildungsstand und Interesse an Bildungsmaßnahmen von Pferdebesitzern und Pferdebesitzerinnen in Bezug auf die Parasitologie : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 139 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Pferde : Krankheiten ; Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 Schm

Inhaltsangaben:

Um den Bildungsstand sowie das Interesse an Fortbildungsmaßnahmen von Pferdebesitzern und Pferdebesitzerinnen im Bereich der pferdespezifischen Parasitologie zu ermitteln, wurden Kotproben von elf Pferden genommen und analysiert und die zehn Besitzer/innen der Tiere mittels einer qualitativen Befragung interviewt. Die interviewten BesitzerInnen verfügten über gute Grundkenntnisse bezüglich der Arten und dem Vorkommen der Parasiten, allerdings herrschte teils große Unwissenheit bei den Bekämpfungsstrategien und dem Einsatz der Wurmmittel.

Gründe der Teilnehmer/innen, sich mit der pferdespezifischen Parasitologie auseinanderzusetzen, waren Beobachtungen parasitenbedingten Krankheiten der Pferde, aber auch Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesundheit ihrer Tiere, eine Minimierung der pharmazeutischen Behandlung und der immer aktueller werdenden Resistenzen der Parasiten gegenüber der Wurmmittel. Bei den Überlegungen hinsichtlich der Bekämpfungsstrategien und deren Umsetzung spielte die Haltungsform eine Rolle. Das Interesse bezüglich der pferdespezifischen Parasitologie ist bis auf wenige Ausnahmen groß. Gleichzeitig zeigte sich eine große Unsicherheit und Verwirrung bei der Wahl des optimalen Umgangs mit dem Thema der Parasitologie. Dies konnte auf eine schwierige Informationsrecherche aufgrund geringer Publikationen im Bereich der pferdespezifischen Parasitologie, sehr unterschiedliche Empfehlungen bezüglich der Bekämpfungsstrategien, die individuellen Betriebsformen als auch die nicht 100% aussagekräftigen Kotprobenergebnissen zurückgeführt werden. Da gerade weniger fachkundige Personen sich, neben dem regen Austausch mit StallkollegInnen, vor allem auf die Aussagen und Empfehlungen von TierärztInnen und StallbetreiberInnen verließen, sollte auch diese Personengruppe über ausreichend Fachwissen verfügen. Als Fortbildungsmaßnahmen wären für die TeilnehmerInnen vor allem auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Vorträge mit Praxisbezug zu den Themen Alternative Bekämpfungssysteme, Aufklärung über die Wirksamkeit verschiedener Mittel und Alternativen zu derzeit verfügbaren Mitteln, Weidehygiene, Sinnhaftigkeit der Kotprobenanalysen, Umsetzung der Kotprobenentnahme, Darstellung relevanter Parasiten und Entwicklungszyklen, Krankheitssymptome beim Parasitenbefall und Managementfehler interessant. Ein Unterschied zwischen PferdebesitzerInnen deren Pferd in Offenstall- oder Boxenhaltung sind, konnte im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht ermittelt werden.

Steininger, Franz: E-Learning-Angebote im Agrarbereich : Wahrnehmung und Nutzung der aktuellen E-Learning-Angebote durch praktizierende Landwirtinnen und Landwirte : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich "Ergänzende Studien" zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 115 S. (Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: E-Learning ; Ausbildung/Landwirtschaft ; Fortbildung in der Landwirtschaft

Sign.: BD16 Ste

Inhaltsangaben:

Neue Medien und Geräte sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Eingang in die Wissensvermittlung, speziell im Agrarbereich, finden sie jedoch äußerst zögerlich. Im Rahmen von Interviews mit acht Landwirten wurde die aktuelle Nutzung von ELearning-Angeboten im Agrarbereich sowie mögliche Themen und Gütekriterien für zukünftige Bildungsangebote erhoben. Derzeit gibt es im deutschsprachigen Raum kaum Online-Angebote für landwirtschaftliche Betriebe, dementsprechend selten werden sie auch genutzt. Die wichtigsten Wissensquellen für Praktikerinnen und Praktiker sind nach wie vor Fachzeitschriften und Präsenzveranstaltungen. Das Internet wird hauptsächlich für allgemeine Recherchen genutzt. Von der Praxis wird an Bildungsangebote hauptsächlich die Forderung gestellt, dass kompetente Vermittlerinnen und Vermittler Themen wie neue Technologien, Tiergesundheit oder betriebswirtschaftliche Analysen kompakt und verständlich erklären können.

Steininger, Sigrid: Schulwerbung und -sponsoring, Lobbying, Recruiting : wie Unternehmen in Österreichs Schulen wirksam werden. - Salzburg : Univ. Salzburg, 2017. - 152 S.

Salzburg, Univ., Masterarb., 2017

<http://eplus.uni-salzburg.at/obvusbhs/download/pdf/1884029?originalFilename=true>

Deskriptoren: Schulwesen in Österreich : österreichisches Bildungswesen ; Bildungsforschung : Österreich ; Schulwerbung ; Lobbying

Sign.: HP.Ä Ste

Inhaltsangaben:

In Österreichs Schulen ist das Werben für „schulfremde Zwecke“ seit 1997 erlaubt. Der Markt für Schulwerbung und Schul sponsoring hat sich seit damals stetig erweitert, professionalisiert und an Marketingtrends angepasst. Private und öffentliche Unternehmen aus allen Branchen versuchen mit einer Vielzahl von Maßnahmen, Kinder und Jugendliche und damit eine konsumfreudige Zielgruppe zu erreichen. Darüber hinaus trachten Unternehmen, Verbände sowie privatwirtschaftlich geführte oder orientierte Organisationen, über vielfältige Lobbyingaktivitäten in Schulen wirksam zu werden oder mit ihren Strategien künftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erreichen. Die Masterarbeit „Schulwerbung und -sponsoring, Lobbying, Recruiting wie Unternehmen in Österreichs Schulen wirksam werden“ erörtert, auf welchen Wegen und auf welche Arten die Wirtschaft den Weg in das staatliche/öffentliche Schulsystem findet. Sie behandelt im theoretischen Teil wirtschafts- und verwaltungswissenschaftliche sowie rechtliche Aspekte der Themenstellung (Erscheinungsformen von Werbung, Sponsoring, Lobbying und andere Formen der Interaktion zwischen Schulen und Wirtschaft, gesetzliche Bestimmungen, Judikatur, Compliance-Fragen, parlamentarische Kontrolle und Medienpräsenz, Stakeholder), gefolgt von einer Darstellung der praktischen Umsetzung im anwendungsorientierten Abschnitt (Fallbeispiele von Schulwerbung, Sponsoringmaßnahmen, Lobbyingaktivitäten in Bildungseinrichtungen sowie Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Schule). Der abschließende dritte Teil zeigt Handlungsfelder und verortet den Themenkomplex im Hinblick auf Forschungsdesiderata und allgemeine bildungspolitische Vorhaben bzw. Entwicklungen; Handlungsoptionen am Schulstandort sowie seitens der Schulverwaltung dienen als Diskussionsgrundlage für künftige Bearbeitungen und als Rahmen zur Einschätzung bestehender und geplanter Kooperationen. Im Anhang sind wichtige Gesetzesstellen bereitgestellt.

Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz : Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000 / herausgegeben von Ulrich Schiefele, Cordula Artelt, Wolfgang Schneider, Petra Stanat. - Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2004. - 358 S.

ISBN 978-3-8100-4229-3

Deskriptoren: Lesekompetenz

Sign.: HP.Ä Schi | HP.Ä Schi

Inhaltsangaben:

In diesem Band wird mit der Lesekompetenz einer der drei zentralen Kompetenzbereiche, die Gegenstand von PISA 2000 waren, ausführlicher behandelt. Es wird dabei insbesondere auf die frühe Entwicklung der Lesekompetenz eingegangen, auf wesentliche Prozesse und Befunde zur Lesesozialisation und auf den schulischen Umgang mit der Lesekompetenz. Weitere Kapitel behandeln ausführlich die kognitiven und motivationalen Grundlagen der Lesekompetenz. Während sich der erste PISA-Bericht auf den internationalen Vergleich beschränkt, werden im vorliegenden Band auch die Ergebnisse der nationalen Ergänzungsstudie dargestellt. Darüber hinaus finden sich vertiefende Analysen der internationalen Daten. Schließlich beschäftigen sich weitere Kapitel mit den Ergebnissen früherer internationaler Vergleichsstudien zur Lesekompetenz, mit Risikoschülern und Möglichkeiten der Förderung von Lesekompetenz

Strunz, Inge Angelika: Tiergestütztes Lernen im Bauernhof-Kindergarten. - Norderstedt : Grin, 2010. - 9 S.

ISBN 978-3-640-77124-0

Deskriptoren: Tiergestützte Pädagogik

Sign.: HS.P Str | HS.P Str

Inhaltsangaben:

Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Kindergarten, Vorschule, frühkindl. Erziehung, Note: keine, , Sprache: Deutsch, Abstract: Ein Bauernhof-Kindergarten ist Lern-, Erfahrungs- und Gestaltungsort zugleich. Kinder können in diesem spannenden Umfeld und in direktem Kontakt mit (Nutz-)Tieren elementare Naturerfahrungen machen und ihr Bewusstsein für die Tierwelt und unsere Umwelt entdecken. Tiere übernehmen zugleich auch die Rolle von Lernhelfern, wenn es um die Weiterentwicklung kindlicher Kompetenzen geht, die für ein vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägtes Denken und Handeln grundlegend sind.

Students, staff and academic mobility in higher education : titel fertig machen / edited by Mike Byram and Fred Dervin. - Newcastle : Cambridge Scholars Pub, 2008. - S.

- ill -

Includes bibliographical references

ISBN 1-84718-603-3 ; ISBN 978-1-84718-603-4

Sign.: F Byr

Inhaltsangaben:

Academic mobility in higher education is an old phenomenon, but it has become a high profile issue as the numbers of students and staff engaged, and the number of countries involved, has increased hugely in the last few decades. For this reason and many o

Sulzberger, Robert: Gartenkräuter. - 3. Aufl., Sonderausg. - München;Wien;Zürich : BLV, 2002. - 99 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-405-16287-4

Deskriptoren: Garten ; Heilpflanzen ; Ratgeber ; Gewürzpflanzen ; Küchenkräuter ; Heilpflanzen

Sign.: LP.G Sul

Symposion Dürnstein <4., 2015, Dürnstein>: Glücksbilder. Die Wirklichkeit der Utopien : Tagungsband 2015 zum 4. Symposion Dürnstein / NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H (NFB) und Donau-Universität Krems (Hg.) ; für den Inhalt verantwortlich: Ursula Baatz und Gudrun Biffel. - 2015. - 230 S. : Ill., Diag.

ISBN 978-3-902505-74-3

Deskriptoren: Glück ; Utopie ; Religion ; Konzeption ; Kongress ; Tagungen

Sign.: HO Sym

Inhaltsangaben:

ExpertInnen unterschiedlichster Disziplinen gehen der Frage nach alternativen Gesellschaftsentwürfen und deren Übersetzung in die Wirklichkeit nach. Angesichts der anhaltenden Finanz und Wirtschaftskrise, der weltweiten Klimaveränderungen sowie maßgeblicher politischer Umbrüche und Kriege gewinnt die Frage nach anderen Modellen des Zusammenlebens, nach Utopien wieder an Bedeutung. Dabei sind weniger kurzfristig gedachte Entwürfe als nachhaltige Visionen gefragt.

Symposion Dürnstein <5., 2016, Dürnstein>: Vertrauen in unsicheren Zeiten - Optionen für die Zukunft : Tagungsband 2016 zum 5. Symposion Dürnstein / NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H (NFB) und Donau-Universität Krems (Hg.) ; für den Inhalt verantwortlich: Ursula Baatz und Gudrun Biffel. - 2016. - 138 S.: Ill., Diag.

Literaturangaben

ISBN 978-3-902505-92-7

Deskriptoren: Politischer Wandel ; Soziale Situation ; Rechtsstaat ; Unsicherheit ; Vertrauen ; Tagungen

Sign.: HO Sym

Inhaltsangaben:

Vieles, was als sicher galt, ist in den vergangenen Jahren fragwürdig geworden: Kann man sich auf das Finanzsystem verlassen? Welche Medien gelten noch als glaubwürdig? Wie vertrauenswürdig ist die Demokratie?

Was in Zeiten der Veränderungen trägt und woran wir uns in der Gesellschaft im Umbruch halten können, waren die Fragen, denen das Symposium Dürnstein 2016 nachging.

Das Symposium Dürnstein 2016 beleuchtete, welche fatalen Auswirkungen der Vertrauensverlust in Wirtschaft, Demokratie, staatliche Institutionen und Medien nach sich zieht.

Umweltgerechtes Handeln : Barrieren und Brücken / herausgegeben von Volker Linneweber, Elisabeth Kals.

- Berlin;Heidelberg : Springer, 1999. - 256 S.

(Umweltnatur- & Umweltsozialwissenschaften)

ISBN 978-3-642-64252-4

Deskriptoren: Umweltschutz

Sign.: U Lin

Inhaltsangaben:

Was sind die Ursachen, dass viele lokale und die meisten globalen Umweltprobleme noch nicht gelöst sind? Welche Barrieren stellen sich dem Umweltschutz entgegen? Mit Hilfe welcher Brückenschläge lassen sich diese Barrieren überwinden? Dies sind die zentralen Fragen, die in diesem Buch multidisziplinär beantwortet werden. Es kommen 11 namhafte Autorinnen und Autoren zu Wort, die die sozial- und verhaltenswissenschaftliche Forschung zur Erklärung und Förderung umweltgerechten Handelns in ihrer ganzen Breite abdecken. Dabei werden die Barrieren umweltgerechten Handelns auf unterschiedlicher Handlungsebene diskutiert. Beachtet werden die Barrieren des Umweltschutzes auf der Ebene individueller Akteure, politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsgremien, gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen, offener gesellschaftlicher Gruppierungen oder Milieus sowie auf der globalpolitischen Ebene von Gesellschaften und Staaten

Umwelthandeln multidisziplinär betrachtet

Linneweber, Volker (et al.)

Seiten 1-6

Zur Polytelie umweltschonenden Handelns

Lantermann, Ernst -D.

Seiten 7-19

Restriktionen individuellen umweltverantwortlichen Handelns

Gessner, Wolfgang (et al.)

Seiten 21-47

Umweltgerechtes Handeln in verschiedenen Lebensstil-Kontexten

Reusswig, Fritz

Seiten 49-69

Umwelt und Gerechtigkeit

Montada, Leo

Seiten 71-93

Fairneß in Partizipationsverfahren zur Umweltgestaltung

Renn, Ortwin

Seiten 95-115

Nutzung von Umweltressourcen: Facetten des Benachteiligungssyndroms

Linneweber, Volker

Seiten 117-139

Wege zur Deblockierung kollektiven Umwelthandelns

Mosler, Hans-Joachim (et al.)

Seiten 141-164

Ethik und Barriere in umweltbezogenen Entscheidungen: Eine entwicklungspsychologische Perspektive

Eckensberger, Lutz H. (et al.)

Seiten 165-189

Förderung umwelt- und naturschützenden Handelns bei Kindern und Jugendlichen

Kals, Elisabeth (et al.)

Seiten 191-209

Möglichkeiten und Grenzen der Umweltbildung zur Grundlegung umweltgerechten Verhaltens

Bolscho, Dietmar

Seiten 211-229

Stadtteilbezogene Umweltberatung: eine Hilfe auf dem langen Weg zum Umwelthandeln?

Lehwald, Gerhard (et al.)

Seiten 231-247

Brücken zur Überwindung von Barrieren umweltgerechten Handelns

Kals, Elisabeth (et al.)

Seiten 249-256

Urban catalyst : the power of temporary use / [editors and concept] Philipp Oswalt ; Klaus Overmeyer ; Philipp Misselwitz. - Berlin : DOM publishers, 2013. - 384 S. : zahlr. Ill.

ISBN 978-3-86922-261-5

Deskriptoren: Stadtplanung ; Brache ; Zwischennutzung

Sign.: LP.G Osw

Inhaltsangaben:

In many cities, urban wastelands and -vacant structures suddenly metamorphose into exuberant places. After the -real -estate market failed in their initial -attempts to develop these, the sites -instead became the setting for art galleries, migrant economies, informal markets and nightlife outlets. It is -often these abandoned loca-tions that can boast -innovative cul-tural expression and a -vibrant public sphere. Over the course of several years, the -Urban Catalyst -research team explored these temporary uses in -European cities such as Amsterdam, -Berlin, London and Rome.

Urban, Helga: Taschenatlas Pflanzen für den weißen Garten / Helga Urban. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2006. - 189 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-8001-4642-8 ; ISBN 978-3-8001-4642-0

Deskriptoren: Gartenpflanzen ; Ratgeber

Kommentar: Pflanzen für den weißen Garten

Sign.: LP.G Urb

Inhaltsangaben:

Die Faszination und Sonderstellung der Farbe Weiß vermittelte die bekannte Gartenbuchautorin H. Urban bereits ausführlich in ihrem Buch "Ein weißer Garten" (ID 8/98). In dem aktuellen Taschenatlas stellt sie in Kurzform über 150 weiß blühende Pflanzen vor, untergliedert in Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen, Stauden, Zwiebel- und Knollenpflanzen sowie 1- und 2-jährige Pflanzen. Bei jeder Gattung wird die abgebildete Art oder Sorte mit Blütezeit, Blütenform, Früchten, Wuchs und Laub beschrieben und über Gartenwert, Typ, Standort, Verwendung und Wirkung informiert, wobei einfache Symbole einen schnellen Überblick über die pflanzen-spezifischen Merkmale ermöglichen. Im Anhang gibt es Listen mit Pflanzen für besondere Gartensituationen und weiteren Arten und Sorten, Verzeichnisse mit weiterführender Literatur und Bezugsquellen. Alles in allem ein kompaktes, praxisnahes und preiswertes kleines Nachschlagewerk, das Hobbygärtnern in 1. Linie gute Entscheidungshilfe bei der Pflanzenauswahl bietet. (2)

Ein Garten voller weiß blühender Pflanzen – einfarbig, aber nicht eintönig

- über 150 Porträts weiß blühender Pflanzen
- Tipps und Anregungen zur weißen Gartengestaltung
- handliches Format, praktisches Nachschlagewerk

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt weiß blühender Pflanzen. In über 150 Pflanzenporträts lernen Sie weiß blühende Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen, Stauden, Zwiebel- und Knollenpflanzen, Ein- und Zweijährige kennen. Neben Informationen wie Blütezeit, Blütenform und -farbe, erhalten Sie Tipps und Anregungen zum Gartenwert der Pflanze und ihrer optimalen Verwendung. Durch eine einfache Symbolik lassen sich die pflanzenspezifischen Merkmale schnell erfassen.

Wagner, Kerstin: Einfluss des Internates der HBLFA für Gartenbau Schönbrunn auf die soziale Kompetenz von SchülerInnen : Bachelorarbeit aus dem Studienbereich schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 97 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Internat ; Soziale Kompetenz

Sign.: BD16 Wag

Inhaltsangaben:

SchülerInnen höherer land- und forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten sind Bildungsberichten zufolge am Arbeitsmarkt sehr gefragt. Ein Grund hierfür könnte der langjährige Internatsbesuch sein, welcher die von Arbeitgebern gewünschten sozialen Kompetenzen fördert. Die Ergebnisse zeigen, dass SchülerInnen der HBLFA Schönbrunn ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit besitzen, gefolgt vom Durchsetzungsvermögen. Der Großteil der internatsinternen SchülerInnen und AbsolventInnen fühl(t)en sich im Internat wohl und würden wieder ein Internat besuchen. Hinsichtlich der Regeln im Internat liegen unterschiedliche Meinungen vor. Der kurze Schulweg stellt den größten Vorteil des Internates dar, während wenig Privatsphäre und wenig Freiheiten Schwächen des Internates sind. Aus der Analyse geht hervor, dass das Internat den Erwerb von sozialen Kompetenzen fördert und sich positiv auf die persönliche Entwicklung der SchülerInnen auswirkt. Soziale Kompetenz spielt in der späteren Berufswelt der SchülerInnen der HBLFA Schönbrunn eine wichtige Rolle.

Wein aus dem Garten : [mit "Mein schöner Garten"-Profi-Tpps] / Angelika Schartl. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kosmos, 2004. - 47 S. : Ill

(Kosmos-Garten)

ISBN 978-3-440-08495-3

Deskriptoren: Garten ; Weinrebe ; Ratgeber

Sign.: LP.G Scha

Weiter Denken: von der Energiewende zur Nachhaltigkeitsgesellschaft : Plädoyer für eine "Klimaschutz-Rente" als Instrument einer bürgernahen Versöhnung von Ökologie, Ökonomie und Sozialstaat / herausgegeben von Dieter Flämig, Lothar de Maizière. - Berlin;Heidelberg : Springer Vieweg, 2016. - X, 375 S. : Ill.

ISBN 978-3-662-49938-2

Deskriptoren: Energiewirtschaft / Alternativen ; Nachhaltigkeit

Sign.: U Wei | U Wei

Inhaltsangaben:

Das 21. Jahrhundert erfordert ein konsequentes Weiter-Denken, das weit über die Treibhausgasbedrohung hinausgeht: Wie beenden wir die fortlaufende Naturzerstörung? Was können wir gegen die fortgeschrittene Vergiftung unserer Lebensgrundlagen unternehmen? Wie entschärfen wir das Problem der Ressourcenverknappung? Des Ausuferns der Wertschöpfungsketten? Eines Wirtschaftswachstums ohne Rücksicht auf Mensch und Natur? Und nicht zuletzt: Welches Erbe wollen wir den nächsten Generationen hinterlassen? Diese Fragen sind nunmehr in der Gegenwart angekommen. Das vorliegende Buch gibt darauf Antworten im Sinne eines Fahrplans für eine machbare gesellschaftliche Transformation in Deutschland. Es gibt einen kritisch-konstruktiven Überblick über gangbare Wege in die Nachhaltigkeit und empfiehlt die „Klimaschutz-Rente“ als ein Instrument, um die notwendige Versöhnung von Ökologie, Ökonomie und Sozialstaat bürger- und praxisnah zu finanzieren.

Wilflingseder, Thomas: Smartphone- und Internetverwendung von landwirtschaftlichen Betriebsleitern : Wünsche, Möglichkeiten und Chancen für ortsunabhängige Informationsbeschaffung, Weiterbildung und Vernetzung am Beispiel des Bezirkes Schärding : BACHELORARBEIT aus Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 374 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Internet ; Smartphone ; Betriebsführung ; Weiterbildung

Sign.: BD16 Wil

Inhaltsangaben:

"An den neuen Informations-Technologien und dem Internet kommt heute keiner vorbei. Das Internet-Zeitalter wird auch die weitere Entwicklung der Landwirtschaft beeinflussen und die Märkte verändern." (vgl. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, 2001, S. 9) Wie wir heute wissen, ist zum Großteil bereits eingetreten, was die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) schon in ihrer einschlägigen Wintertagung 2001 prophezeit hatte.

Während des Beratungspraktikums in der Bezirksbauernkammer Schärding, Oberösterreich, wurde dem Verfasser dieser Arbeit einerseits eindrucksvoll bewusst, wie vielfältig heute das Online-Angebot für Bäuerinnen und Bauern bereits ist. Von der daheim durchgeführten Eingabe der Grunddaten für ein Betriebskonzept über verschiedenste Meldungen in der Tierhaltung bis zur elektronischen Abgabe des Mehrfachantrages. Andererseits werden die Angebote auch nicht von allen LandwirtInnen gleichermaßen genutzt. Auch bei jenen, die sie benutzen, gibt es offensichtliche Unterschiede in der Nutzungsstruktur. Derartige Anwendungen sind aber nicht nur für den klassischen Bereich der landwirtschaftlichen Produktion interessant. Neuner (2014, S. 1f) untersuchte die vielfältigen Möglichkeiten des Social Web als Instrument der KundInnenbindung für Urlaub am Bauernhof-Betriebe. Das Social Web bietet, bei konsequenter und richtiger Nutzung, neue Kommunikationskanäle mit Gästen und Multiplikatoren....

Auch in der Erwachsenenbildung sind Online-Anwendungen ein großes Thema. Lebmann (2008, S. 55f) beschäftigte sich mit der Einbindung einer Lernplattform in die Erwachsenenbildung. Er untersuchte dabei einen Vorläufer der heute an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik verwendeten Lernplattform und deckte in einer Befragung von Lehrenden und Studierenden jene Verbesserungsvorschläge auf, die heute zum Teil bereits umgesetzt sind.

Die Frage ist, inwieweit Smartphones und das Internet allgemein heutzutage in der Landwirtschaft benutzt werden. Wie nutzerfreundlich sind die vorhandenen Anwendungen beziehungsweise gibt es Bedarf an weiteren Applikationen? Der Bereich der Nutzung von Smartphones und Internet durch Bäuerinnen und Bauern ist in weiten Teilen noch wenig erforscht, insbesondere was die Erkenntnisse über einzelne Regionen in Österreich betrifft. Ziel dieser Arbeit ist daher eine Bestandsaufnahme, inwieweit

Einleitung 2

Bäuerinnen und Bauern im Bezirk Schärding zum gegenwärtigen Zeitpunkt Smartphones und Internet in ihrer täglichen Arbeit einsetzen. Darauf aufbauend soll der Bedarf an zusätzlichen Angeboten erhoben werden. Die Ergebnisse dieser Arbeit können in erster Linie als Entscheidungshilfe für die strategische Ausrichtung der Bildungs- und Beratungsangebote der Landwirtschaftskammern dienen. Im Bereich Weiterbildung sind dies unter anderem die in Teilbereichen bereits angebotenen e-Lectures des Ländlichen Fortbildungsinstituts. Beim Thema Vernetzung könnten die verschiedenen Arbeitskreise Anknüpfungspunkte für den Einsatz moderner Medien darstellen. Der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik sollen die Erkenntnisse dieser Arbeit als Forschungsbeitrag sowie zur Weiterentwicklung einschlägiger Lehrangebote dienen.

Williams, Dilafruz R.; Brown, Jonathan D.: Learning gardens and sustainability education : bringing life to schools and schools to life. - New York : Routledge, 2012. - xv, 227 p.

ISBN 978-0-415-89982-6

Deskriptoren: Naturpädagogik

Sign.: LP.G Wil | LP.G Wil

Inhaltsangaben:

Offering a fresh approach to bringing life to schools and schools to life, this book goes beyond touting the benefits of learning gardens to survey them as a whole-systems design solution with potential to address myriad interrelated social, ecological, and educational issues. The theoretical and conceptual framework presented creatively places soil at the center of the discourse on sustainability education and learning garden design and pedagogy. Seven elements and attributes of living soil and learning gardens are presented as a guide for sustainability education: cultivating a sense of place; fostering curiosity and wonder; discovering rhythm and scale; valuing biocultural diversity; embracing practical experience ; nurturing interconnectedness. The living soil of learning gardens forms the basis of a new metaphoric language serving to contest dominant mechanistic metaphors presently influencing educational discourse. Student voices and examples from urban schools provide practical understanding of how bringing life to schools can indeed bring schools to life.

Wirkungen und Wirksamkeit neuer Medien in der Bildung : Education Quality Forum 2002 / Reinhard Keil-Slawik ; Michael Kerres (Hrsg.). - Münster [u.a.] : Waxmann, 2003. - 333 S. : Ill., graph. Darst.

Literaturangaben

ISBN 978-3-8309-1287-3

Deskriptoren: Neue Medien ; Bildungswesen ; Effektivität und Effizienz von E-Learning ; Kongress ; Dortmund <2002> ; E-Learning ; Effektivität und Effizienz von E-Learning ; Kongress ; Dortmund <2002> ; Virtuelle Hochschule ; Kongress ; Dortmund <2002> ; computerunterstütztes Lehren und Lernen ; Medienkompetenz ; Kongress ; Dortmund <2002>

Sign.: HU Kei | HU Kei

Inhaltsangaben:

Neue Medien, so die Annahme, tragen ursächlich dazu bei, grundlegende Veränderungen des Lernens und Lehrens, der Bildungsarbeit und der Bildungsorganisation herbeizuführen. Doch einfache Wirkungsvermutungen sind problematisch und behindern die Entfaltung möglicher Potenziale neuer Medien eher, als sie zu unterstützen. Mithin sind die Innovationen im Bildungsbereich, die mit der Einführung neuer Medien verbunden werden, vielfach nicht in der erhofften Weise eingetreten. Mit dem Auslaufen staatlicher Förderprogramme für Medienprojekte macht sich eine gewisse Ernüchterung breit.

Vor diesem Hintergrund nahmen Bildungsforscher, (Medien-)Pädagogen, Lerntheoretiker und Informatiker auf dem education quality forum eine kritische Bestandsaufnahme neuer Medien in der Bildung vor, deren Ergebnisse dieser Band dokumentiert. E-Learning, Medienkompetenz und mediale Mobilität sind Schlagworte des Diskurses über die Zukunft der Wissensgesellschaft, und eine Leitfrage der Beiträge lautet folglich, ob das Lernen mit neuen Medien tatsächlich zu mehr Wissen und besserer Bildung führt. Aus pädagogischem, technischem und anthropologischem Blickwinkel betrachten die Autoren das komplexe Wirkungsgefüge zwischen Mensch und Medium.

Wolfslehner, Gabriele: Erfolg und Verbesserungsmöglichkeiten eines Seminars zur Lärchenbewirtschaftung der Österreichischen Bundesforste AG : eine quantitative empirische Untersuchung : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und beraterpraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BE) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 65 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: Holzwirtschaft : Österreich ; Forstwirtschaft ; Berufliche Fortbildung

Sign.: BD16 Wol

Inhaltsangaben:

Die Windwürfe zwischen 2007 – 2009 stellten die Bundesforste vor die Herausforderung, große Flächen künstlich zu begründen. Als Mischbaumart wurde häufig die Lärche eingebracht, um zukünftig stabilere Bestände im Hinblick auf Windwurfisiko zu schaffen. Mit der steigenden Bedeutung der Baumart ergab sich der Bedarf, das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Revieren und Forstbetrieben zur waldbaulichen Behandlung der Lärche und zur Standortwahl bei der künstlichen Begründung zu erhöhen. Daher wurde von den Bundesforsten ein eintägiges betriebsinternes Seminar entwickelt, das achtmalig angeboten und von rund 145 Teilnehmenden besucht wurde. Ziel der vorliegenden Arbeit ist zu evaluieren, ob das Seminar bei den Teilnehmenden zu einer Erhöhung des Wissens zur Bewirtschaftung der Lärche geführt hat. Wesentlich ist, inwiefern der Transfer vom Gelernten zum Handeln geschieht und Zusammenhänge zwischen Lerntransfer und verschiedenen möglichen Einflussfaktoren bestehen. Zur Evaluation wurde eine quantitative Online-Befragung durchgeführt. Die Angaben von insgesamt 96 Personen konnten für die Analyse der Ergebnisse herangezogen werden. Das Seminar wurde von den Befragten insgesamt positiv bewertet. Rund 68 % der Teilnehmenden gaben an, dass ihnen das Seminar viel für die Arbeit gebracht hat. 88 % von ihnen hatten auch keine Schwierigkeiten in der Umsetzung der Seminarinhalte. Insgesamt 56 % der Befragten nannten zumindest eine Transferleistung in Folge des Seminars. Es konnte kein Zusammenhang zwischen der Motivation, die zum Besuch des Seminars führte und dem Lerntransfer nachgewiesen werden. Dagegen zeigte sich ein signifikanter, leicht positiver Zusammenhang zwischen der Erwartungshaltung mit der persönlich empfundenen Wissenssteigerung, nicht aber mit der Anzahl der Transferleistungen. Zwar konnte kein Einfluss

von der Verständlichkeit auf die Wissenssteigerung und Transferleistungen gezeigt werden, dagegen stand die praktische Relevanz der Inhalte in einem hoch signifikanten Zusammenhang mit beiden. Zusammenfassend können der Ablauf und auch die Wahl der Methoden als erfolgreich beurteilt werden. Es gelang die wichtigsten Themenbereiche wie Standortwahl, Bestockungszieltypen und Dickungspflege gut zu vermitteln.

Learning Analytics : implications for Higher Education. - 2017. - 193 S.

(Zeitschrift für Hochschulentwicklung ; 12,1/March 2017)

ISBN 978-3-7431-6178-8

{{<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/53>}}

Sign.: HP.Ä Ana

Inhaltsangaben:

Editorial: Learning Analytics: Implications for Higher Education

Wolfgang Greller, Ulrich Hoppe

Adding dispositions to create pedagogy-based Learning Analytics

Dirk Tempelaar, Bart Rienties, Quan Nguyen

Using Learning Analytics to Investigate Student Performance in Blended Learning Courses

Wolfgang Greller, Mohammad Issack Santally, Ravindra Boojhawon, Yousra Rajabalee, Roopesh Kevin Sungkur

Learning Analytics and Survey Data Integration in Workload Research

Evgenia Samoilova, Florian Keusch, Tobias Wolbring

Predicting learning success in online learning environments: Self-regulated learning, prior knowledge and repetition

Karl Ledermüller, Irmgard Fallmann

Driving Student Motivation in MOOCs through a Conceptual Activity-Motivation Framework

Mohammad Khalil, Martin Ebner

Akteurinnen/Akteure der Digitalisierung im Hochschulsystem: Modernisierung oder Profilierung?

Barbara Getto, Michael Kerres

Umgestaltung einer Lehrveranstaltung in ein Blended-Learning-Format: machbar und lerneffizient

Lukas Lochner, Heike Wieser, Simone Waldböth, Maria Mischo-Kelling

"Die eigene Lehre untersuchen" - ein Erfolgsfaktor?

Monika Wyss, Wolfgang Beywl, Kathrin Pirani, Donat Knecht

Tiefenlernen im Praxissemester: Zusammenhänge mit Emotionsregulation

Robert Kordts-Freudinger, Thomas Große Honebrink, Dagmar Festner

Zöchbauer, Petra: Erhebung der gegenwärtigen Nutzung von Fort- und Weiterbildung in Form von E-Learning Kursen bei Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 64 S.

(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)

Deskriptoren: E-Learning ; Fortbildung in der Landwirtschaft ; Niederösterreich ; Weiterbildung

Sign.: BD16 Zöc

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Bachelorarbeit untersucht mit Hilfe einer quantitativen Befragung, die gegenwärtigen Nutzung von Fort- und Weiterbildung in Form von E-Learning Kursen bei Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich. Insgesamt flossen 199 Fragebögen in die Untersuchung ein. Die Ergebnisse zeigen, dass mehr als ein Drittel (37,4%) der niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern die E-Learning Kurse nutzen, zwischen 40 und 49 Jahre alt sind. Die Verteilung zwischen den Geschlechtern ist relativ ausgeglichen (48,7% weiblich, 51,3% männlich). 60% der Befragten hätten gerne ein zusätzliches Angebot an E-Learning Kursen, als gewünschte Bereiche wurden z.B. Tiergesundheitsdienst (TGD), Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB) oder Pflanzenbau genannt. Von 172 Befragten empfinden 149 die freie Zeiteinteilung und 145 das Thema bzw. den Inhalt, als sehr wichtig. Unterschiede gab es zwischen den Geschlechtern hinsichtlich der bereits absolvierten Kurse. Die Online-Hygieneschulungen und Allergeninformationen werden signifikant häufiger von Frauen absolviert und die TGD-Onlinekurse und die UBB-Onlinekurse häufiger von Männern. Außerdem beurteilen mehr Frauen als Männer, das Selbststudium von Unterlagen und die Abfrage des Wissens (Tests), als sehr wichtig.